



DIE WELT VON OBEN: GESTOCHEN SCHARF DIGITAL TRANSFORMIERT

Grazer Highend-Kamerahersteller Vexcel Imaging erschließt mit HPE und Qumulo neue Geschäftsfelder

Branche

Fotoindustrie

Ziel

Leistungsstarke, hybride Cloud-Infrastruktur mit schneller Datenverarbeitung, die es Vexcel ermöglicht, seinen Kunden ein verlässliches, digitales Service für Luftbildaufnahmen anzubieten.

Ansatz

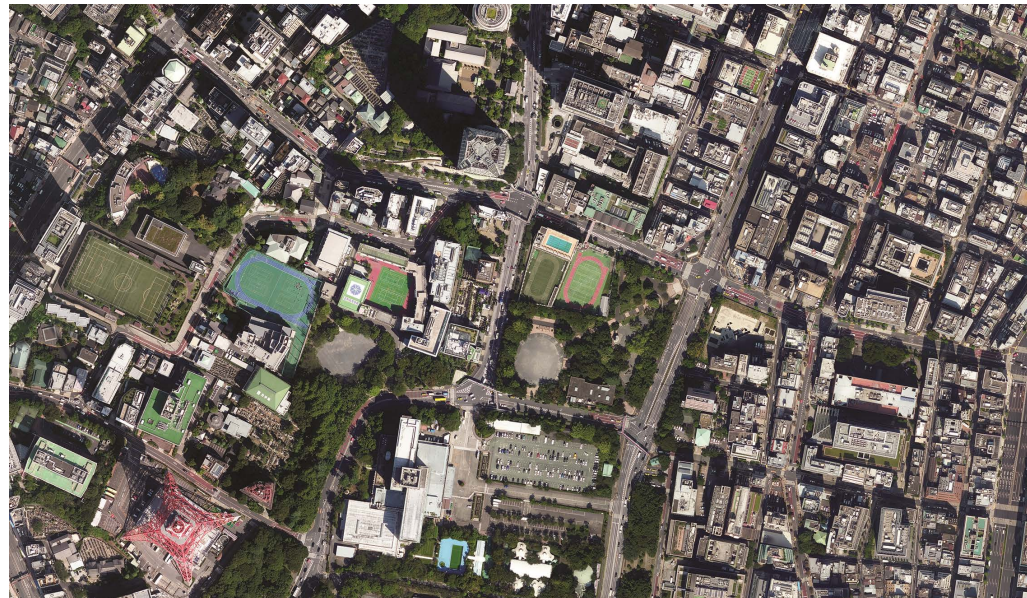
Komplette neue IT-Umgebung mit HPE Apollo 4200 Gen 10 Servern im Cluster und gemischter Speicher-SSD/HDD-Architektur über Qumulo 180 TB Nodes sowie HPE ProLiant DL360 Gen10 Servern.

IT-Vorteile

- Leistungsstarke, verlässliche und hochskalierbare Rechenzentrumslösung
- Hybride Cloud-Infrastruktur mit perfekter Balance zwischen Leistung, Kapazität und Sicherheit
- Zentrales Management
- Nahtlose Workflows und umfassende Kontrolle dank Echtzeitmonitoring

Geschäftliche Vorteile

- Ermöglicht neues Vexcel-Service
- Erhöht Schnelligkeit und Agilität in der Projektumsetzung
- Ermöglicht schlanke Infrastruktur nach aktuellem Bedarf
- Bietet großes Potenzial für Expansion



Innovation und Neugier waren schon immer die treibenden Kräfte bei Vexcel Imaging. Über Jahre hinweg hatte sich die Grazer „Kameraschmiede“ damit und mit ihren Highend-Geräten der UltraCam-Serie weltweit einen Namen gemacht. Deren Mission: gestochen scharfe, hochauflösende Bilder für digitale Kartensysteme oder andere geographische Anwendungen aus der Luft oder am Boden schießen, um Usern an PC und Smartphone einen detaillierten Einblick in neue Welten zu geben. Jetzt war es für Vexcel selbst an der Zeit, in neue, digitale Geschäftswelten vorzudringen. Im Fokus dabei: eigene Datenerfassung von großformatigen Bildern aus der Luft. Alles aufgesetzt als Vexcel-Service und auf einer leistungsstarken, hybriden Cloud-Infrastruktur. Diese kommt von HPE und Qumulo.

„Wenn man sich vorstellt, dass eine unserer Kameras bei einem Flug allein rund fünf bis sieben Terabyte an Daten produziert, wird es schnell klar, warum wir für unser Service eine leistungsstarke, verlässliche und hochskalierbare IT-Infrastruktur benötigen.“

– Christian Lackner, Head of IT, Vexcel Imaging

Mit HPE und Qumulo ebnet Vexcel den Weg für das eigene Geschäftswachstum – dank schneller Datenverarbeitung, Flexibilität und einer leistungsstarken Infrastruktur.

Folgen Sie uns auf



Vexcel Data Program – diese drei kleinen Worte haben bei Vexcel Imaging eine neue Zeitrechnung eingeläutet. Als Entwickler und Hersteller von Highend-Kameras für großformatige, digitale Luftbildaufnahmen war und ist Vexcel weltweit Marktführer. Jetzt wagte sich der innovative, mittelständische „Hidden Champion“ aus der Steiermark mit jährlichen Umsätzen im zweistelligen Millionen-Bereich und rund 105 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den Standorten Graz in Österreich, und Denver, Boulder sowie Seattle in den USA, in neue Gefilde vor: Digitale Luftbilder as a Service. Oder eben kurz VDP – Vexcel Data Program.

„Wir haben im Markt schon lange den Wunsch nach einer solchen Lösung erkannt, dann nachgedacht, wie wir diesen erfüllen können. VDP war das Ergebnis“, erklärt Alexander Wiechert, CEO bei Vexcel Imaging. Seit Juni 2019 befliegt Vexcel Städte, Regionen sowie ganze Länder, nimmt dabei hochaufgelöste Luftbilder auf und stellt diese dann über eine Cloud-Lösung Kunden zur Verfügung.

Neben den regelmäßigen Befliegungen hebt die Vexcel-Crew auch unmittelbar nach Naturkatastrophen ab, um Bilder der von Überschwemmungen oder Wirbelstürmen betroffenen Gebiete zu machen. In einem einzigartigen 24-Stunden Turn-Around-Service werden die Daten auf den Vexcel Rechnern prozessiert und stehen am nächsten Tag in der Cloud zur Verfügung – für staatsnahe Organisationen, Rettungskräfte oder auch Versicherungen. Diese verwenden die Daten z.B. für unmittelbare Rettungsmissionen, Infrastrukturaufbau oder auch zur Schadensabschätzung und Schadensabwicklung. Leicht vorstellbar, dass Zeit hier ein immens kritischer Faktor ist.

Die größte Herausforderung für Vexcel bei diesem neuen Service war deshalb die schnelle Datenverarbeitung. „Wenn man sich vorstellt, dass eine unserer Kameras bei einem Flug allein rund fünf bis sieben Terabyte an Daten produziert, wird es schnell klar, warum wir für unser Service eine leistungsstarke, verlässliche und hochskalierbare IT-Infrastruktur benötigen, die dieser Datenmenge Herr wird“, betont Wiechert.

HPE UND QUMULO: LEISTUNGSSTARKES TEAM FÜR DIE HYBRIDE CLOUD

Um komplett frei gestalten zu können und das ambitionierte IT-Projekt mit Weichenstellungsfaktor für das gesamte Unternehmen auf sichere Beine zu stellen, begannen Christian Lackner, Head of IT bei Vexcel, und sein Team von der sprichwörtlichen „grünen Wiese“ aus zu planen. Eine gänzlich neue IT, unabhängig von der bereits bestehenden Vexcel-Rechenzentrumsgebung, sollte entstehen. Und sie entstand mit HPE und Qumulo.

„Wer wie Vexcel eine leistungsstarke Infrastruktur für speicherintensive Anwendungen für Big Data Analysen benötigt, kommt um unsere Apollo- und ProLiant-Server eigentlich kaum herum – noch dazu in Kombination mit der Qumulo-Software“, zeigt sich Lukas Häckel, Service Provider Sales Manager, HPE Austria, selbstbewusst. Ingmar Löke, Director Sales DACH bei Qumulo, stößt ins gleiche Horn: „Mit unserer Software-definierten Komplettlösung schlagen wir die Brücke über alle Systeme in einer hybriden HPE-Infrastruktur und ermöglichen somit nahtlose Workflows sowie umfassende Kontrolle dank Echtzeit-Monitoring. Alles in allem ein System, wie gemacht für die individuellen Bedürfnisse von Vexcel.“



„Wir haben mit diesem Projekt den ersten Schritt auf dem Weg unserer eigenen digitalen Transformation gesetzt. Jetzt werden wir alles daransetzen, diesen Weg erfolgreich weiterzugehen. Ich bin überzeugt, dass uns das gelingen wird.“

– Alexander Wiechert, CEO Vexcel Imaging

Kunde im Überblick

Lösung

- HPE Apollo 4200
- HPE ProLiant 360 Gen10
- Qumulo

Our solution partner



Prüfen Sie, ob das Dokument in der Sprache Ihrer Wahl verfügbar ist.



Entscheiden Sie sich für das richtige Produkt. Kontaktieren sie unsere Presales-Experten.



Chat



E-Mail



Per Telefon unter



Jetzt teilen



Updates abrufen

Im Juni 2019 war es schließlich soweit. Nach einer ausführlichen Planungs- und Testphase wurde die neue IT-Umgebung in Graz aufgesetzt. Zum Einsatz kommen seitdem zehn HPE Apollo 4200 Gen 10 Server im Cluster mit aktueller Intel® Xeon® Prozessor Technologie und gemischter Speicher-SSD/HDD-Architektur über Qumulo 180 TB Nodes sowie 30 HPE ProLiant DL360 Gen10 Server. Ein Gesamtsystem, das Vexcel genau die richtige Balance zwischen Leistung, Kapazität und Sicherheit verspricht.

SKALIERBARKEIT IM FOKUS

Seit die neue IT steht, läuft alles rund. Die Datenübertragung der Bilder von der Kamera nach dem Flug auf die neuen Rechenzentrumskomponenten funktioniert dabei genauso reibungslos wie die professionelle Archivierung und der verlässliche und gleichzeitig sichere Zugriff. In nur wenigen Stunden nach dem Flug stehen den Vexcel-Kunden die Bilder bereits zur Analyse zur Verfügung.

Doch auch wenn das neue, eigene IT-System großzügig ausgelegt ist, rechnet IT-Leiter Lackner damit, dass dieses bereits im kommenden Jahr an seine Kapazitätsgrenzen kommen könnte. „Unsere Wachstumspläne mit diesem neuen Geschäftsfeld sind genauso ambitioniert wie wir selbst“, streut Lackner seinen Vexcel-Kolleginnen und -Kollegen Rosen. So soll nach Europa, den USA und Australien 2020 auch der

asiatische Markt erschlossen werden – gesteigertes Auftragsvolumen und damit deutlich mehr Bilddaten inklusive.

Beunruhigt ist Lackner deswegen nicht. Er hat vorgesorgt. Denn Vexcel war es von Anfang an wichtig, die IT-Infrastruktur nicht nur sicher und verlässlich, sondern auch möglichst flexibel aufzusetzen. Skalierbarkeit war weit oben auf der eigenen Wunschliste. „Und das haben wir mit HPE und Qumulo erhalten“, fasst der Vexcel-IT-Leiter kurz zusammen. Heißt: Sollten wie geplant neue Kapazitäten notwendig sein, können diese in kurzer Zeit der bestehenden Infrastruktur rasch und einfach hinzugefügt werden – ohne großen Eingriff ins Gesamtsystem, ohne großen zusätzlichen Aufwand.

Die Basis für den Geschäftserfolg der Zukunft hat Vexcel mit HPE und Qumulo also gelegt. Jetzt liegt es an der Grazer Innovationswerkstätte selbst, die Erfolge der Zukunft zu generieren. Lackner weiß das: „Wir haben mit diesem Projekt den ersten Schritt auf dem Weg unserer eigenen digitalen Transformation gesetzt. Jetzt werden wir alles daransetzen, diesen Weg erfolgreich weiterzugehen. Ich bin überzeugt, dass uns das gelingen wird.“

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES AUF

hpe.com/de